

RÜCKENWIND

Mitglieder-Rundbrief
des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs,
Bezirksverein Bonn e.V.



Nr. 19

13. November 1982

TERMINE + TERMINE

- Di 16.11. Stadtteilgr. Godesberg
- So 28.11. Advents-Radwanderung
- Mo 6.12. Stadtteilgruppe Beuel
- Mi 8.12. Vortrag im Rathaus Beuel
"Vorfahrt für das Rad?!"
- Di 14.12. Stadtteilgr. Poppelsdorf
- Di 21.12. Stadtteilgr. Godesberg
- Mo 3. 1. Stadtteilgruppe Beuel
- Di 11. 1. Stadtteilgr. Poppelsdorf
- Di 18. 1. Stadtteilgr. Godesberg

Aktuelle Änderungen und Ergänzungen
entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Wenn Sie die nebenstehende Zeichnung genauso gut verstehen wollen wie die Witze im "Rückenwind", kommen Sie zum Vortrag "Vorfahrt für das Rad?!". Näheres auf Seite 2

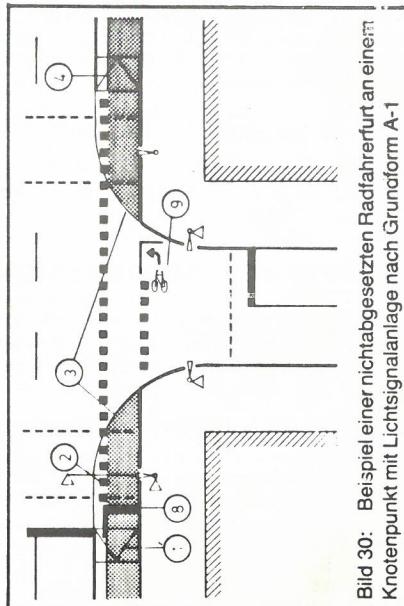
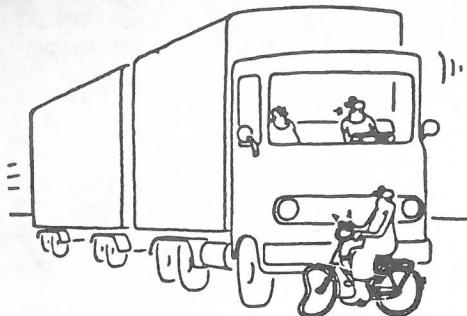


Bild 30: Beispiel einer nichtabgesetzten Radfahrerfurt an einer Grundform A-1 Knotenpunkt mit Lichtsignalanlage nach DIN 70041



"Und ich sage Dir, der Motor klingelt!"

Vorfahrt für das Rad ?!

Unter diesem Thema steht ein informativer Vortrag über aktuelle Möglichkeiten der Radverkehrsplanung von Dr.-Ing. Werner Draeger, der die neuen "Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen für Planung, Entwurf und Betrieb von Radverkehrsanlagen" vorstellen und erläutern wird.

Eingeladen dazu sind Kommunalpolitiker und Planer in der Verwaltung. Alle Mitglieder, die die heutigen Verhältnisse kritisieren und nach Änderungen rufen, können sich sachkundiger machen lassen.

Zeit: Mittwoch, 8. Dezember 1982,
20.00 Uhr

Ort: Beuel, Rathaus in der Friedrich-Breuer-Straße, Kleiner Sitzungssaal

Radfahrer - Sprechstunde

bis zum 17. Dezember einschließlich jeden Freitag nachmittag zwischen 17 und 19 Uhr im Ökozentrum, Heerstraße 20a (in der Bonner Nordstadt).

HINWEIS: Da das Ökozentrum ungünstig gelegen ist, zieht der ADFC Bonn zum Jahresende aus. Bis er neue, geeigneteren Räumlichkeiten gefunden hat, ruht die Radfahrer-Sprechstunde.

Anfragen richten Sie in der Zwischenzeit an Albert Reiter jun., Tel. (02 28) 62 59 69 oder an die übrigen Vorstandsmitglieder.

Radwanderung

Sonntag, 28. November 1982

Tradition hat inzwischen die Advents-Radwanderung des ADFC. Wie in den Vorjahren geht es kreuz und quer durch den Kottenforst. Außer von Friesdorf zum Annaberger Hof hinauf gibt es kaum Steigungen. Die Strecke beträgt etwa 40 km. Leitung: Karl-Ludwig Kelber

Start: 10.00 Uhr in Bonn, Kaiserplatz/Poppelsdorfer Unterführung

10.30 Uhr in Friesdorf, Klufterplatz/Annaberger Straße

Auflösung aus Heft 18:

1. Das Foto der "Rückenwind"-Denksport-Aufgabe aus Heft Nr. 18 entstand in Ludwigshafen.
2. Zwar führten gleich vier (!) Fahrspuren in eine Richtung, Platz für einen Radweg war jedoch offenbar nicht mehr vorhanden.
3. Den Schriftzug "MAMA" hat nicht etwa ein Ludwigshafener Radfahrer als Hilferuf aufgemalt. MA steht vielmehr als Wegweisung nach Mannheim.

R Ü C K E N W I N D

Mitglieder-Rundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Bezirksverein Bonn e.V.

Wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt und erscheint alle zwei Monate. Kleinanzeigen aus der Mitgliedschaft werden gratis abgedruckt, Beiträge und Leserbriefe sind willkommen.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Albert Reiter jun., Endericher Allee 104, 5300 Bonn 1

ADFC Bonn, Postfach 18 01 46, 5300 Bonn 1 - Postscheckkonto Köln 1274 02-504 (BLZ 370 100 50)

Gegenwind

Die zunehmende Zahl der Radfahrer hat in Bonn zu Verkehrsproblemen geführt. Verwaltung und Polizei tun etwas dagegen. Gegen die Radfahrer.

Kaum eine Woche verging, ohne daß man in der Bonner Presse entsprechende Stellungnahmen lesen konnte. Da dienten "Fußgänger als Slalomstangen", oder es ging "auf zwei Rädern gegen alle Verkehrsregeln". Zum Teil zeigten Fotos die Verkehrsverstöße einzelner Radfahrer. Das macht natürlich Stimmung. Gegen die Radfahrer.

Natürlich könnte man dem beispielsweise zugeparkte Radwege gegenüberstellen. Doch das löst nicht das Problem. Schwarze Schafe gibt es überall. Aber unter den Radfahrern befinden sich nicht mehr Flegel als unter anderen Verkehrsteilnehmern - und das bleibt festzuhalten.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: Ich verteidige hier nicht die Radfahrer, für die die Lichtzeichen einer Ampelanlage lediglich Unter-

haltungswert besitzen. Auch ich bin dafür, daß solche Verkehrsverstöße geahndet werden. Wer aber beispielsweise den Münsterplatz als wichtigste Achse durch die Bonner Innenstadt überquert, hat mein Verständnis. Denn es geschieht nicht aus Mutwillen, sondern aus dem Sicherheitsbedürfnis heraus, den lebensgefährlichen Cityring zu meiden. Es versteht sich von selbst, daß man den Vorrang der Fußgänger zu beachten und rücksichtsvoll zu fahren hat.

Der ADFC hält den Münsterplatz für breit genug, so daß Passanten und Pedaleure gefahrlos miteinander auskommen können. Er fordert daher die offizielle Öffnung dieser Fläche für Radfahrer. Enge Seitenstraßen - wie etwa die Remigius-, Post- oder Sternstraße - sollte man den Fußgängern allerdings allein überlassen.

Politiker und Verwaltung sind aufgefordert, den Fahrradverkehr auch in Bonn zu fördern und nicht zu verriesen.

Albert Reiter jun.



Wunschzettel: Ein Fahrrad!

Kinderrad, 16" oder 18" mit Stützrädern	165,-
Jugendrad, 24", kompl. mit Beleuchtung	228,-
JugendrennSportrad, 24", kompl.	278,-
BMX-Sportrad	298,-
Sportrad, 3-Gang-Bremensatz, Damen oder Herren	298,-
Rennrad, Herren	478,-
Hollandrad, 3-Gang-Bremensatz, original Batavus, Damen oder Herren	499,-

**Erdgeschoß: Mofas, Motorroller, Leichtkrafträder.
Tiefgeschoß: Große Fahrradabteilung.
Meisterreparaturwerkstatt!**

Angezahnte Ware wird gerne bis Weihnachten zurückgestellt.

**Bonn, nur Stiftsplatz
(Nähe Beethovenhalle), Tel. 63 90 09**



Skaide

Tips rund ums Rad

"BLINDSCHLEICHEN" LEBEN GEFÄHRLICH

Bei den Beleuchtungstests, die der ADFC am 20. und 21. Oktober in mehreren Bonner Stadtteilen durchführte, waren mehr als ein Drittel aller Lichtanlagen nicht eingeschaltet oder defekt. Meist brannte das Rücklicht nicht. Der ADFC wird diese Aktionen in den nächsten Wochen fortsetzen. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Bonner Tagespresse.

Gerade in der dunklen Jahreszeit leben "Blindschleichen" sehr gefährlich. Denn die Fahrradbeleuchtung dient in erster Linie dazu, von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig bemerkt zu werden. Nicht erst in stockfinster Nacht, schon in der Dämmerung, bei Regen, Nebel oder Schneefall sollte man sein Licht einschalten. Auch wenn der Dynamo die Fahrt ein wenig bremst, totgestrampelt hat sich dabei noch niemand!

Eltern sollten die Räder ihrer Kinder regelmäßig auf Defekte untersuchen. Kinder- und Jugendräder befinden sich häufig in schlechtem Zustand.

WAS TUN, WENN GAR NICHTS GEHT ?

Lampen defekt: Neue Birnchen einsetzen, vorn 2,4 Watt/6 Volt, hinten 0,6 Watt/6 Volt.

Kabel defekt: Ist das Kabel gerissen oder blankgescheuert (Kurzschluß!), neuen Draht verlegen bzw. mit Isolierband flicken.

Kontakte verschmutzt: Rost und Schmutz an den Kontakten abkratzen (Drahtbürste), Kabelenden blankputzen. Auch Kontaktfett kann helfen.

Dynamo streikt: Dreht das Reibrad durch, Gummiplatte aufsetzen (im Fachgeschäft erhältlich). Bei Schwerkängigkeit hilft ein Tropfen Öl auf die Achse unterhalb des Rädchen. Dabei das Fahrrad schräg halten oder auf den Kopf stellen. In seltenen Fällen geht auch ein Dynamo kaputt.

Wer weitere Tips haben möchte, wende sich an den Technik-Referenten

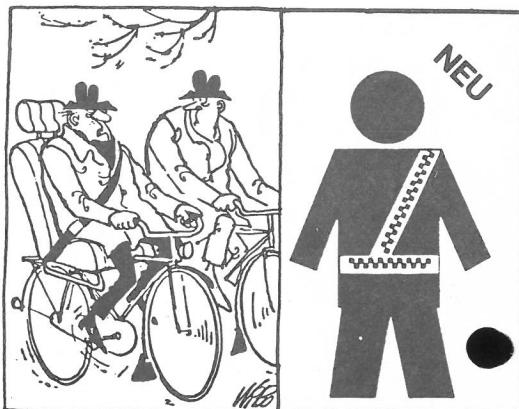
Roland Tanner, Lüsbacher Weg 22, 5305 Alfter-Witterschlick, Tel. (02 28) 64 12 69.

Sicherheitsgurt für Radfahrer

Zusätzliche Sicherheit bei Dunkelheit bieten breite Rückstrahler am Gepäckträger, Abstandkellen, Speichenreflektoren und nicht zuletzt helle Kleidung.

Wer auf seinen tarnfarbenen Parka nicht verzichten und trotzdem sicher fahren möchte, kann aufatmen. Aus England hat ein Bonner ADFC-Mitglied einige "Sicherheitsgurte" für Radfahrer mitgebracht. Sie bestehen aus robustem, reflektierendem Plastikmaterial. Die auf jede Größe einstellbaren Gurte kosten 35 Mark und sind bis zum Jahresende während der Radfahrer-Sprechstunde im Bonner Ökozentrum erhältlich.

Weitere Informationen bei Albert Reiter jun., Tel. (02 28) 62 59 69.



Radler durchschwimmt die Elbe

Berlin (AP)

Auf ungewöhnliche Weise pflegt ein Rentner in der DDR die Elbe zu überqueren, weil ihm offenbar der Weg zur nächsten Brücke zu weit ist. Wie das in Berlin ansässige Informationsbüro West berichtete, schwimmt der bei Domnitzsch im Kreis Torgau lebende Mann, seinen zweirädrigen Anhänger mit aufgepacktem Fahrrad vor sich herreibend, durch die trüben Fluten, egal zu welcher Jahreszeit.

Mitgliedsbeitrag '83

Die Mitgliederversammlung beschloß am 20. September, den Jahresbeitrag entsprechend den Empfehlungen der Bundeshauptversammlung ab 1. Januar 1983 anzuheben. Er beträgt danach für Einzelmitglieder 30 Mark, für Familien 40 Mark. Auszubildende, Rentner, Studenten usw. können einen ermäßigten Beitrag von 20 Mark in Anspruch nehmen.

Ebenfalls ab nächstem Jahr muß der Bezirksverein für jedes Mitglied bzw. für jede Familie einen Betrag von 18 Mark an den Bundesverband abführen. Von dem ermäßigten Beitrag bleiben dann nur noch 2 Mark in Bonn. Der Vorstand bittet daher, ihn wirklich nur bei sehr schmalem Geldbeutel zu beanspruchen.

Zum ersten Mal hat der Verein in diesem Jahr von der satzungsmäßigen Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Mitgliedsbeitrag für 1982 bei säumigen Zahlern per Nachnahme zu erheben. Bereits zweimal vorher, im März und im Mai bat der Vorstand über den "Rückenwind" die Vergeßlichen, ihre noch ausstehenden Beiträge zu überweisen. Eine persönliche Erinnerung per Brief war - und ist auch zukünftig - aus Kostengründen nicht möglich. Laut § 7 der Satzung ist der Jahresbeitrag bis zum 1. April eines jeden Jahres fällig.

Leider war auf den Nachnahmeformularen nicht vermerkt, wofür der erhobene Betrag bestimmt war. Auch gingen Zahlungsaufforderungen einigen Mitgliedern zu, die ihren Beitrag für 1982 bereits entrichtet hatten. Für diese Pannen bittet der Vorstand um Entschuldigung.

Wer die Arbeit von Kassenwart und Schriftführer erleichtern möchte, sollte die nebenstehende Einzugsermächtigung ausfüllen und an den ADFC Bonn, Postfach 18 01 46, 5300 Bonn 1, schicken. Der Mitgliedsbeitrag wird dann am 1. Februar jeden Jahres automatisch vom Konto abgebucht.

Da das Finanzamt den ADFC Bonn als gemeinnützig anerkannt hat, können Sie Ihre Spenden steuermindernd absetzen. Auf Wunsch erhalten Sie eine entsprechende Quittung.

Günter Schubert 70

Am 7. Oktober vollendete Günter Schubert sein 70. Lebensjahr. Der ADFC Bonn gratuliert ihm an dieser Stelle nachträglich noch einmal sehr herzlich zu diesem Ereignis und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Günter Schubert, früher Leiter des Planungsamtes der Stadt Bonn, hat 1979 an der Gründung des ADFC Bonn engagiert und tatkräftig mitgewirkt. Er gehört dem Vorstand von Anfang an ununterbrochen an. Ohne seine Sachkenntnis, seinen fundierten Rat und seine Weitsicht wären die inzwischen errungenen Teilerfolge nicht zu denken.

Wir wünschen Günter Schubert viel Gesundheit und Energie und uns, daß er unserer Sache noch lang erhalten bleiben möge.

Karl-Ludwig Kelber
1. Vorsitzender



Absender:

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den ADFC Bonn, meinen satzungsgemäßen Jahresmitgliedsbeitrag und eine Spende von

_____ DM jeweils am 1. Februar eines jeden Jahres bis auf Widerruf von meinem Konto Nr. _____ BLZ _____ bei der _____ abzubuchen.
Bank/Sparkasse

Ort/Datum

Unterschrift

Stadtteilgruppen

Bad Godesberg

EINE KINDERGRUPPE INS LEBEN RUFEN möchte Lissy Etzbach in Bad Godesberg. Ihr Ziel ist es, Kinder spielerisch mit dem Radfahren und seinen Regeln vertraut zu machen.

Am 17. Oktober traf sich das Mitglied der Godesberger Stadtteilgruppe mit rund 20 Päenz, um mit ihnen eine Radtour zu unternehmen. Unterwegs gab es ein Lagerfeuer mit Grillkartoffeleessen. Die Kinder waren so begeistert, daß Lissy Etzbach weiter mit ihnen arbeiten möchte. Wer Ideen, Lust und Zeit hat mitzumachen, wende sich an: Lissy Etzbach, Deutscheschefrenstr. 94, 5300 Bonn 2, Tel. 33 39 74.

Wußten Sie schon, daß...

- ... in Beuel die Bauarbeiten an einer Rampe auf dem Verbindungsberg zwischen Rheinaustraße und Professor-Neu-Allee neben der Kennedybrücke begonnen haben?
- ... nach Beendigung der Bauarbeiten in der Kaiserstraße der neue Radweg zwischen Kaiserplatz und Friesdorf durchgehend befahrbar ist?
- ... der "Rückenwind" allen Mitgliedern, also auch Nicht-Bonnern, offensteht? Beiträge, Leserbriefe, Tips, Kleinanzeigen an: Albert Reiter jun., Endenicher Allee 104, 5300 Bonn 1.
- ... Sie mit dem Fahrrad bis ins Bonner Stadthaus (Tiefgarage) fahren und Ihr Rad einige Meter vor den Aufzügen abstellen können?
- ... im neuen Parkhaus der Bundesbahn in der Quantiusstraße 110 Stellplätze für Fahrräder bereitstehen?
- ... die Herstellung eines Autos genauso viel Energie kostet, wie die Fertigung von 70 bis 100 Fahrrädern?

Beuel

ZUM NEUEN SPRECHER wählten die Beueler kürzlich Horst Hahn-Klöcker, Friedrich-Breuer-Str. 22, 5300 Bonn 3, Tel. 46 86 96.

Um die vielen Radfahrer auf der Rheinpromenade erreichen zu können, möchte er ab nächstem Frühjahr in Höhe der Kennedybrücke einen sonntäglichen Informationsstand einrichten. Wer Lust hat, gelegentlich mitzumachen, sollte sich bei ihm melden. Beschwerden über Scherben oder nicht geräumte Radwege im Beueler Bereich nimmt er ebenfalls entgegen.

EINE ORTSBEFAHRUNG AUF ZWEI RÄDERN unternahmen am 23. Oktober Mitglieder der Stadtteilgruppe mit Beueler Kommunalpolitikern. Die Stadtverordneten Gerd Pützer (CDU) und Walter Bitterberg (SPD) zeigten sich den Vorschlägen des ADFC durchaus aufgeschlossen.

Schwierigkeiten sahen die Politiker jedoch bei der Siegfried-Leopold-Straße. Diese Einbahnstraße möchte der ADFC "knacken", um eine Route zwischen Königswinterer/Siegburger Straße und Kennedybrücke zu erhalten. In Kürze wird der ADFC den Fraktionen genauere Pläne vorstellen.

NEUER TREFFPUNKT der Stadtteilgruppe ist die Gaststätte "Zur Krone", Siegfried-Leopold-Straße/Ecke Gottfried-Claren-Straße. Auch der Termin ist neu: Ab 6. Dezember an jedem 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr.

Treffs der Stadtteilgruppen

- Bad Godesberg: jeden 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der "Bürgerstube", Bürgerstraße 2
- Beuel: jeden 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Gaststätte "Zur Krone", Siegfried-Leopold-Straße/Ecke Gottfried-Claren-Straße.
- Poppelsdorf/Südstadt: jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zur Sonne", Sternenburgstraße 86

Ans Amt schreiben

Nicht nur weil der Winter vor der Tür steht, wird das Klima für Radfahrer in Bonn eisiger. Aber es besteht kein Grund zur Entmutigung. Politiker wie Verwaltung sind bekanntlich für die Bürger da. Damit Ihre Anliegen in deren Ohr dringen können, müssen Sie sie natürlich äußern. Wie ernst die Verantwortlichen den Bürgerauftrag nehmen, können Sie feststellen, wenn Sie sich an sie wenden.

Besten leiten Sie Wünsche, Beklagen und Zustimmung den Behörden schriftlich zu. Ihr Brief wird dann aktenkundig, und Sie haben Anspruch auf eine Antwort. Wenn Sie zu lange auf ein Antwortschreiben warten müssen oder die Stellungnahme Sie nicht zufriedenstellt, senden Sie eine Kopie des Schriftwechsels an den ADFC Bonn. Er wird sich dann der Sache annehmen. Ihre Vorstellungen zu größeren Maßnahmen sollten Sie vorher mit den Planungsexperten des Vereins abstimmen. Im folgenden führen wir - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - einige Ämter mit ihren Zuständigkeiten auf.

TIEFBAUAMT

- Erneuerung und Ausbesserung von Radwegbelägen
- Beseitigung von Schlaglöchern usw. auf innerörtlichen Straßen
- Nachziehen von Markierungen
- Absenken von Bordsteinen bzw. Anlage von Plastikrampen
- Anstellen der Empfindlichkeit von Kontakten (Induktionsschleifen) vor verkehrsabhängigen Ampelanlagen

STRASSENVERKEHRSAMT

- Einschreiten gegen parkende Autos auf Rad- und Gehwegen (in dringenden Fällen Tel. 77 30 85)
- Anbringen von Verkehrsschildern und Markierungen

GARTEN- UND FRIEDHOFSAMT

- Betreuung von Radwegen in Park- und Grünanlagen sowie städtischen Wäldern

- Beschneiden von Zweigen und Büschen, die aus öffentlichen Grünanlagen in Radwege hineinragen

Alle diese Ämter befinden sich im Stadthaus, Berliner Platz 2, 5300 Bonn 1.

STADTREINIGUNGSAMT

- Säuberung von Radwegen und Fahrbahnen
- Schneeräumung im Winter (in dringenden Fällen: Tel. 77 23 41)

Anschrift: Stadtreinigungsamt, Lievelingsweg 110, 5300 Bonn 1.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Referenten für Stadt- und Verkehrsplanung Jens Peters, Schevastesstr. 44, 5300 Bonn 3, Tel. 47 48 11.

Leserbriefe schreiben

Gerade zu Zeiten, in denen Stimmung gegen Radfahrer gemacht wird, ist es wichtig, daß in den Leserbriefspalten der Zeitungen auch Ansichten in unserem Sinn erscheinen. Die Mitgliedschaft im ADFC kann, muß aber nicht erwähnt werden. Leserbriefe sollten

- sich auf ein Thema beziehen, das die betreffende Zeitung kürzlich behandelt hat. Aber auch andere Anliegen von allgemeinem Interesse können Sie äußern.
- so kurz und prägnant wie möglich sein (das erhöht die Veröffentlichungschance; die Redaktion hat das Recht, Briefe zu kürzen).
- nicht nur kritisieren. Auch Zustimmung sollten Sie ausdrücken.
- Name und Adresse des Absenders enthalten. Anonyme Briefe landen im Papierkorb.

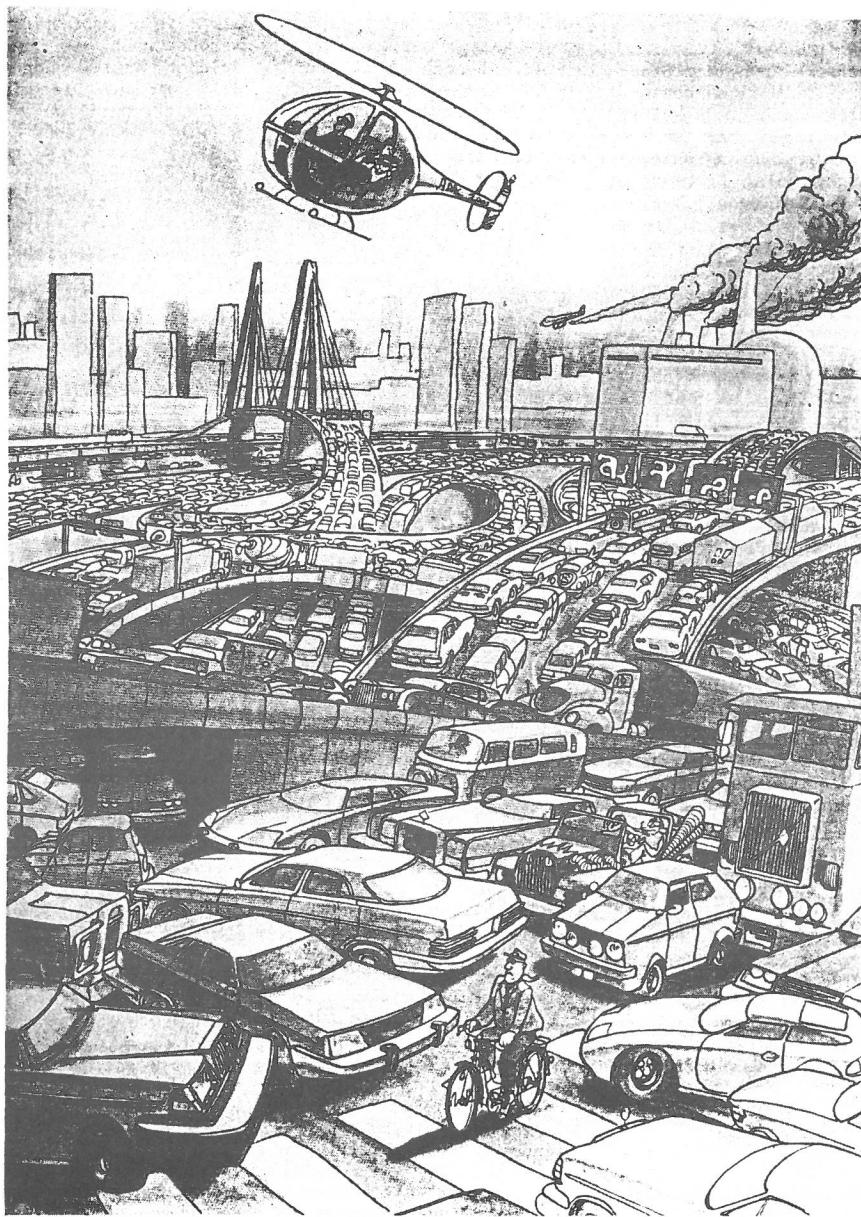
Demnächst wird der "Rückenwind" die Bezirksvertretungen vorstellen und die Möglichkeit der Bürgeranfrage erläutern.

RADTOUR DÄNEMARK/NORWEGEN

Wer hat Lust mitzufahren? Ca. 3 Wochen im Sommer. Planung noch im Geburtsstadium.
Doro und Horst Klöckner, Friedrich-Breuer-Str. 22, 5300 Bonn 3, Tel. 46 86 96.

Sündenbock

Von Marunde



»... und noch eine Warnung an die Autofahrer im Bereich Dreieck:
Staubildung durch einen vereinzelten Radfahrer.«

STERN Nr. 43/1979 II/12